



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Lippstadt

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1912

Nachträge und Berichtigungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97184)

Nachträge und Berichtigungen.

Zu den Quellen- und Literaturangaben:

- Seite 2 zu Note 5: Urkunden über die Freigravität Stalpe im Privatbesitz des Pfarrers Dane zu Pyrmont.
Seite 4, Note 5 u. 5 statt Lit. A ist zu lesen Lit. Q.
Seite 6 zu Quellen: Außer den vielen zerstreuten Nachrichten im königlichen Staatsarchiv zu Münster kommen für die einzelnen Pfarreien hauptsächlich in Betracht:
Die Kirchen- und Schulregistratur der Regierung Arnsberg. — Landesarchiv des Herzogthums Westfalen, Aften (darunter auch die erzbischöflichen Visitationsakten des Haardistrikts, IX, 6). — Patrologijist Soest, Aften. Den Archiven ist beizufügen: Stadtarchiv zu Köln (Farragine Gelenii).
Seite 25 zu Benninghausen, Literatur: Schmitz-Kallenberg, Monasticon Westfaliae, Seite 6.
Die im Kreise Soest gelegene Ortschaft Eickelborn (vergleiche: Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler, Kreis Soest, Seite 59) irrtümlich zum Pfarrbezirk Ostinghausen (Soest) gerechnet, gehört kirchlich zur Pfarrei Benninghausen.
Seite 29 zu Berge: Kirchenbücher von 1641 (Tauf-), 1646 (Trauungs-), 1649 (Sterberegister) ab.
Seite 46. Die Namendeutung von Callenhardt = kalte oder kahle Haar, wie sie durchweg gegeben wird, muß mit ? versehen werden. Wahrscheinlich deutet „Kala“, wie dies auch bei anderen „Kala“-Orten der Fall ist, auf eine dem Wotan geheiligte Stätte hin; vergl. v. Eiß, Das Geheimnis der Runen.
Seite 47 zu Note 5: Schmitz-Kallenberg, Monasticon Westfaliae, Seite 25 (Eifeloh).
Seite 57 zu Geseke, Literatur: Schmitz-Kallenberg, Monasticon Westfaliae, S. 28. — Plan des Stifts Geseke, angefertigt 1920 von Geometer Wolf (Kopie im Stiftskirchen-Archiv).
Seite 89. Die im Kreise Soest gelegene Ortschaft Lohe (Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler, Kreis Soest, nicht erwähnt), gehört kirchlich zur Pfarrei Horn.
Seite 96 zu Eippstadt, Literatur: Schmitz-Kallenberg, Monasticon Westfaliae, Seite 42 f.

Zum Denkmäler-Verzeichniß der Stadt Eippstadt.

Privatbesitz, Seite 119. Haus Judenstraße 13 (Besitzer Nies):

Aufzug, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert, in zwei Geschossen, geschnitzt; Thüren mit durchbrochenem Rankenwerk. 1,30 m breit im Lichten. (Abbildung Tafel 106.)
Stuckdecken. (Abbildungen Tafel 106.)

Sammlung Kleine:

- Truhe**, Renaissance, 17. Jahrhundert, geschnitzt; 4 Füllungen mit Symbolen der Jahreszeiten, Rahmen mit Laubwerk. 1,77 m breit, 0,62 m hoch. (Abbildung Tafel 107.)
Truhe, Renaissance, 18. Jahrhundert, geschnitzt; 3 Füllungen mit Inschrift und Jahreszahl 1791, Rahmen mit Trauben. 1,25 m breit, 0,82 m hoch. (Abbildung Tafel 107.)
Stuhllehne, Renaissance (Empire), 19. Jahrhundert, geschnitzt; durchbrochen. 0,42 m breit, 0,52 m hoch. (Abbildung Seite 148.)
Füllung einer Truhe, Renaissance, 17. Jahrhundert, geschnitzt; Kartusche mit Blattwerk, Amoretten und Hausmarke. 18,5 cm breit, 31 cm hoch. (Abbildung Tafel 107.)
Füllung, Renaissance, 16. Jahrhundert (flandrisch), geschnitzt; Gehänge mit Jahreszahl 1556. 16 cm breit, 33 cm hoch. (Abbildung Tafel 107.)

Sammlung Mumme:

2 **Wandgetäfel**,¹ Renaissance, 16. Jahrhundert, geschnitzt. Füllungen mit Rankenwerk, Wappen und Kollwerk. Je 1,88 m breit, 1,40 m hoch. (Abbildung Tafel 109.)

Wandgetäfel,² Renaissance, 16. Jahrhundert, geschnitzt; Rundbogenstellungen mit Flachschnitzerei. 0,70 m hoch, 0,44 m breit. (Abbildungen Tafel 108.)

Anrichteschrank.³

Stollenschrank, Renaissance, 16. Jahrhundert, geschnitzt; Thürfüllungen mit Wappen, 2 Schiebläden, Eisenbeschlag. 0,88 m breit. (Abbildung Tafel 108.)

Truhe, Renaissance, 18. Jahrhundert, geschnitzt; 4 Füllungen und Rahmen mit Blumenranken, Inschriften und Jahreszahl 1774. 1,17 m breit, 0,72 m hoch. (Abbildung Tafel 109.)

Bekrönung eines Altars, Spätrenaissance (Barock), 17. Jahrhundert, geschnitzt; mit Krone. 1,37 m lang. (Abbildung Seite 144.)

Kartusche, Renaissance, geschnitzt; mit Inschrift. 0,63 m lang. (Abbildung Seite 149.)

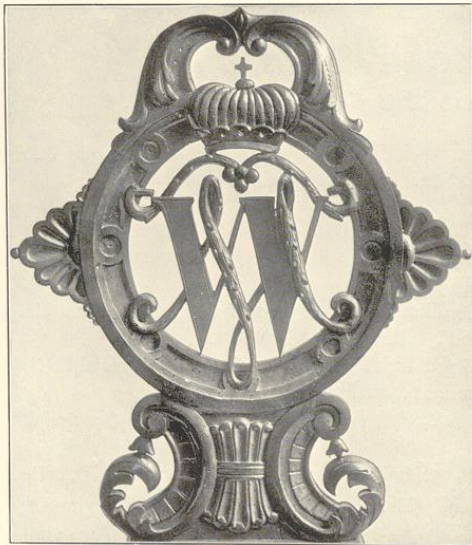
Kartusche, Renaissance (Barock), 17. Jahrhundert, geschnitzt; mit Krone. (Abbildung Seite II.)

Schüssel, Renaissance, 18. Jahrhundert; von Porzellan (Fürstenberg), mit Deckel. 39 cm hoch. (Abbildung nachstehend.)

¹ frühere Chorstuhlwände.

² frühere Brüstungen in der Stiftskirche.

³ früher in Haus Ostinghausen. (Vergleiche: Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Soest, Seite 62, Tafel 40.)



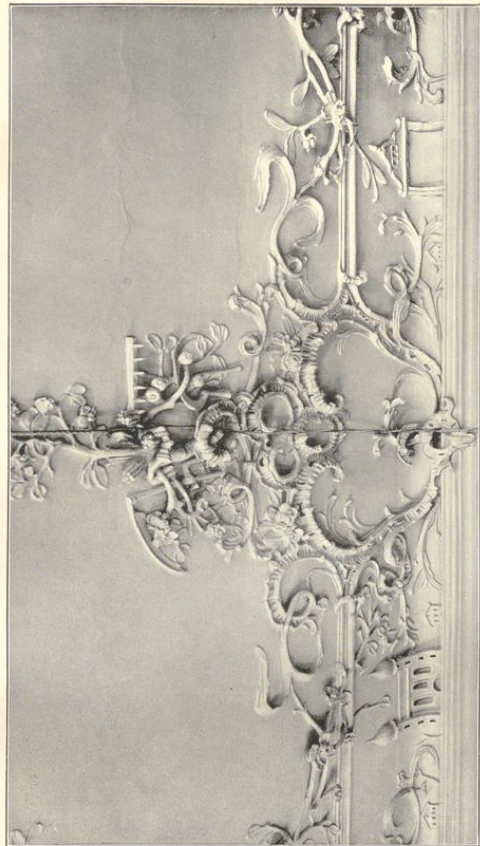
Stuhllehne.



Schüssel.

Sippstadt.

Kreis Sippstadt.



2.

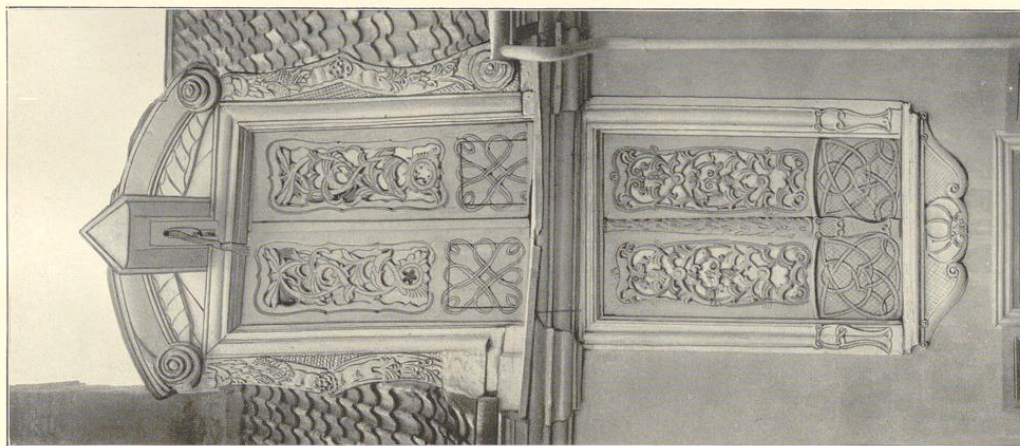


3.

Zufnahmen von H. Kuborff, 1912.

Haus Judenstrasse 13 (Zies): 1. Zufug; 2. und 3. Stuckdecke.

Bau- und Kunstdenkmäler von Weiffalen.

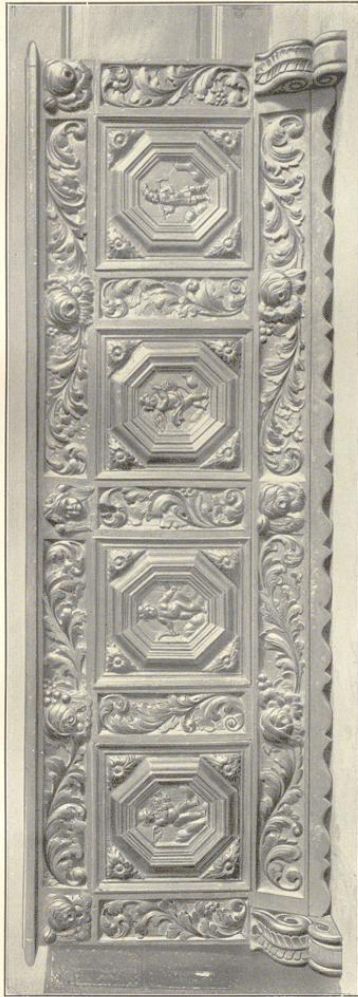


1.

Glickes von F. Bruchmann u. G., München.

Sippstadt.

Bau- und Kunstvermähler von Weiffelen.



Kreis Sippstadt.



1.

3.



2.

Cliefés von J. Strauchmann A.-G., Münster.

4.
Aufnahmen von A. Knorrff, 1912.

Sammlung Kleine: 1. und 2. Traufen; 3. und 4. Stülfingen.



1.

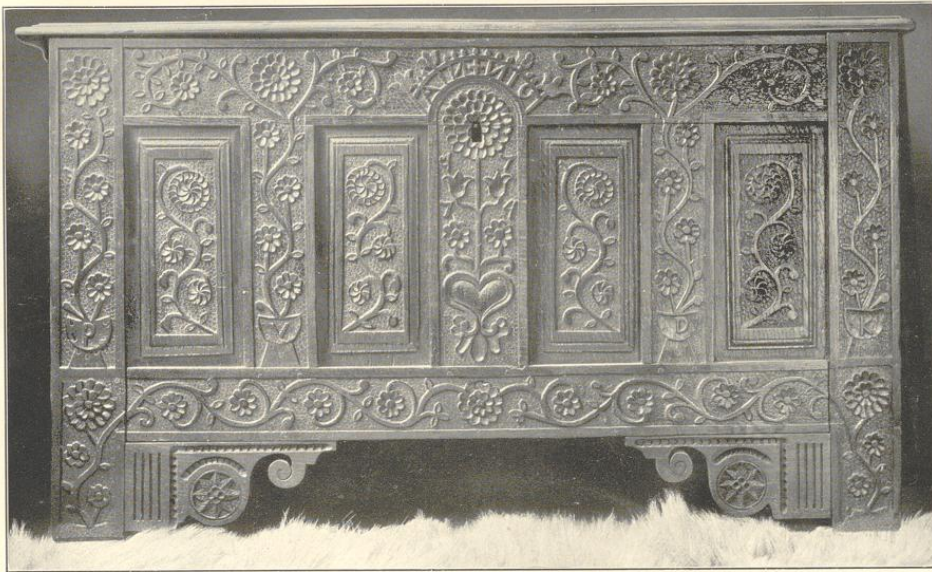


Clichés von J. Bruchmann H.G., München.

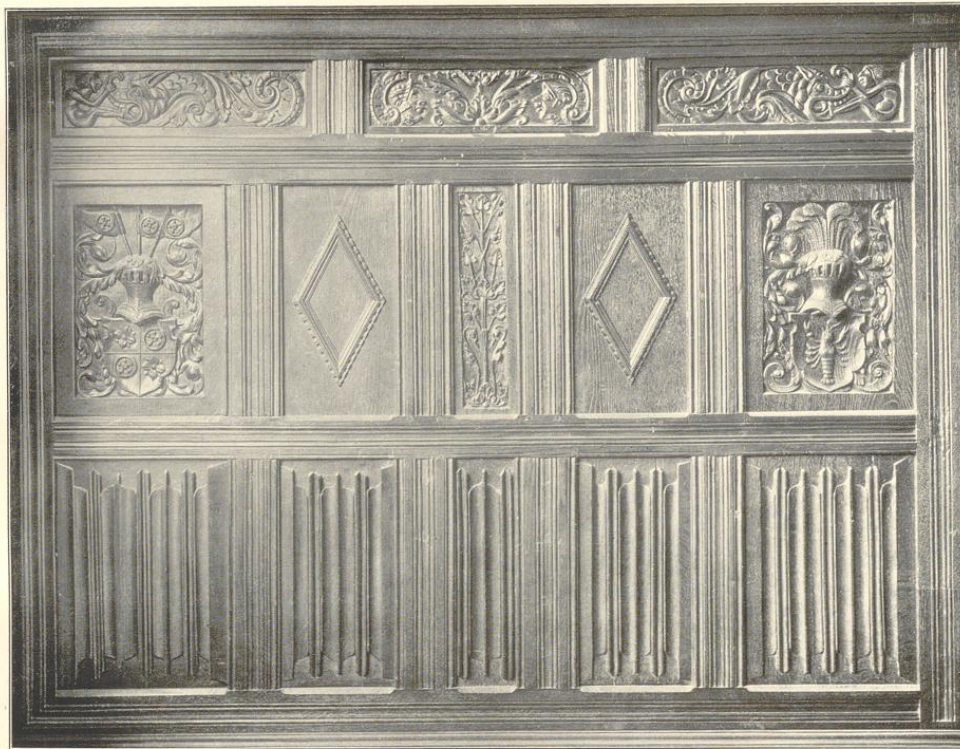
2.

Aufnahmen von H. Eudorff, 1912.

Sammlung Numme: 1. Wandgetäfel; 2. Stollenschrank.



1.



Clichés von J. Bruckmann u. G., München.

2.

Aufnahmen von H. Eudorff, 1912.

Sammlung Numme: 1. Truhe; 2. Wandgetäfel.

